

NITRAT IN DEN GRUNDGWÄSSERN

Übermäßige Einträge an stickstoffhaltigem Dünger können den Nitratgehalt der Grundgewässer über die Trinkbarkeitsgrenze von 50 mg/l ansteigen lassen. In gefährdeten Gebieten mit entsprechenden Normüberschreitungen oder Normüberschreitungsrisiken sind daher Sondermaßnahmen zu treffen.

FAZIT

Die höchsten Nitratgehalte wurden in Grundgewässern gemessen, die sich im Einflussbereich landwirtschaftlicher Tätigkeiten oder hoher Bevölkerungsdichten befinden (Sandgebiet Comines-Warneton, Kreidegebiete Herve und Hespengau, Brüsseler Sandgebiet u.a.m.)¹. In den Jahren 2008 bis 2011 wiesen 7 % der Überwachungspunkte, die über das gesamte wallonische Gebiet verteilt sind, einen mittleren Nitratgehalt jenseits der Trinkbarkeitsnorm auf, während es in den (vor dem 1. Januar 2013 ausgewiesenen) gefährdeten Gebieten 15 % waren. Der Anteil Überwachungspunkte ausserhalb der Norm ist rückläufig³, da sich die Nitratgehalte seit 2002-2003 in den meisten gefährdeten Gebieten stabilisiert oder sogar verringert haben⁴. Um die Qualität und den Schutz ihrer strategisch besonders wertvollen Wasservorkommen zu verbessern, hat die Wallonie beschlossen, die ausgewiesenen Flächen der gefährdeten Gebiete zu weiten^{1,5} (ab dem 01.01.2013) und ihr Programm zur nachhaltigen Bewirtschaftung von landwirtschaftlichem Stickstoff entsprechend zu überarbeiten.

Bewertung

Leicht ungünstige (und weitgehend stabile) Situation

[1] → Karte 20.

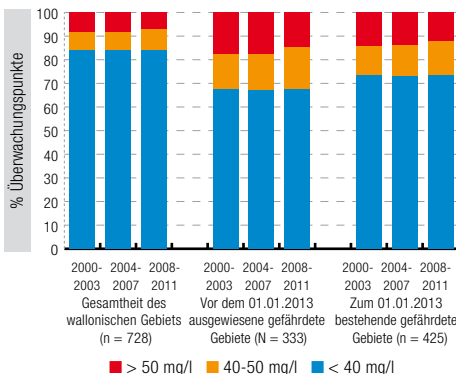
[2] Im Sinne der Richtlinie 91/676/EG.

[3] Zugunsten eines entsprechenden Anstiegs der Anzahl Gebietsteile in der Nitratgehaltsklasse 40-50 mg/l.

[4] Diese Entwicklung hängt auch mit dem Klima zusammen: feuchtere Jahre vor 2003 und anschließend trockenere Jahre.

[5] Der Anteil des betroffenen wallonischen Gebiets ist von 42 auf 58 % angestiegen (ME vom 22.11.2012) und die Zahl der betroffenen Landwirtschaftsbetriebe von 8.756 auf 10.659.

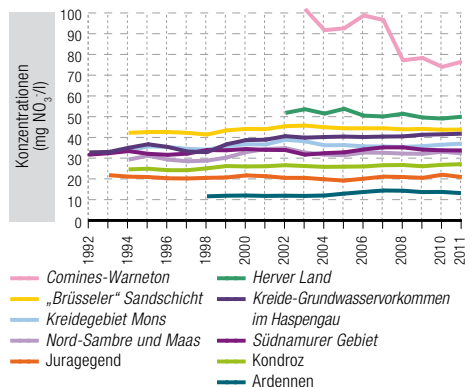
Abb. 10-2a Verteilung der Überwachungspunkte nach Nitratgehaltsklasse in den Grundgewässern der Wallonie



n = Anzahl gemeinsame Überwachungspunkte im Zeitraum 2000-2011

SIWU 2012 – Quelle: SPW - DG03 - DEE (Survey Nitrate)

Abb. 10-2b Nitrat-Konzentrationen in den Grundgewässern innerhalb und außerhalb der gefährdeten Gebiete der Wallonie



Die vor dem 01.01.2013 ausgewiesenen gefährdeten Gebiete sind in Kursivschrift aufgeführt.
SIWU 2012 – Quelle: SPW - DG03 - DEE (Survey Nitrate)

Schlüsselbegriffe: Nitrat, Grundgewässer, gefährdete Gebiete, organischer Stickstoff

Verbundene europäische Indikatoren (siehe Seite 147): 99